



Rewindo GmbH
Am Hofgarten 1-2
D-53113 Bonn
Tel.: +49 228. 921 28 30
Fax: +49 228. 538 95 94
info@rewindo.de
www.rewindo.de

Rewindo ist Partner von **vinyl** plus



kunststofffensterrecycling in zahlen 2024.

 **Rewindo**
Fenster-Recycling-Service



Michael Vetter
Geschäftsführer
Rewindo GmbH

unser kreislaufsystem bleibt stabil, trotz lahmender wirtschaft.

Die deutsche Bauwirtschaft steht weiterhin vor Herausforderungen. Die Nachfrage nach Wohnraum wächst, gleichzeitig sinkt das Neubauvolumen. Hohe Finanzierungskosten, steigende Material- und Lohnkosten wirken dämpfend. Die schwierigen Marktbedingungen haben Auswirkungen auch auf die Fensterbranche. Wo weniger gebaut wird, werden auch weniger neue Kunststofffenster benötigt.

Bei Abbruch- und Modernisierungsmaßnahmen im Gebäudebestand deutet sich eine leichte Belebung an: wegen freier Handwerkerkapazitäten und der Investitionen in die energetische Gebäudesanierung. Denn die Dämmungsqualität von Fassaden und Fenstern trägt zu einer besseren Gebäudeenergiebilanz bei. Hier bieten Kunststofffenster neben Robustheit, Pflegeleichtigkeit und Gestaltungsvielfalt auch einen langen Lebenszyklus. Und der ist durch die werkstoffliche Wiederverwertbarkeit von ausgebauten Altfenstern multiplizierbar. Die im Recyclingprozess gewonnenen Rezyklate aus alten Kunststofffenstern, -türen und -rollläden sind neuer PVC-Ware qualitativ ebenbürtig. Wir von Rewindo als europaweit vernetzte Recyclinginitiative der führenden deutschen Kunststoffprofilhersteller fördern mit unserem bundesweiten Sammel- und Wiederverwertungssystem für alte Kunststofffenster einen geschlossenen Materialkreislauf. So werden Rohstoffe und Energie gespart und CO₂-Emissionen gesenkt.

Grundlage ist die Zusammenarbeit insbesondere dort, wo bei Abbruch- und Baumaßnahmen alte Kunststofffenster anfallen. Konsequentes Kommunizieren und Motivieren und die Unterstützung unseres Rewindo-Services durch unsere Recyclingpartner haben die Recyclingquote für Altfenster mit einem Wachstum von 2,5 Prozent auf einem beachtlichen Niveau gehalten. Zusammen mit Profilabfällen aus Produktions- und Verarbeitungsprozessen wurden so 2024 rund 131.000 Tonnen Rezyklat in den Herstellungsprozess neuer Fenster- und Bauprofile zurückgeführt.

Ihr
Michael Vetter

recycling-szenario 2024 für alte kunststofffenster, -rollläden und -türen.

Rezyklat schließt Wertstoffkreislauf

- Die Wertstoffe aus Kunststofffenstern, -rollläden und -türen können am Ende von deren langer Nutzungsphase in hochmodernen Recyclinganlagen separiert und die Kunststoffe zu Rezyklat aufbereitet und einer Wiederverwertung zugeführt werden. Eingesetzt wird das neuen Rohstoffen ebenbürtige Rezyklat überwiegend zur Herstellung neuer Fenster- und sonstiger Kunststoffprofile.
- Jede Tonne Rezyklat aus alten Fenstern und Abschnitten in der Fensterprofilherstellung spart Neuware sowie die Energie für deren Herstellung. Das sind rund zwei Tonnen CO₂ und 14.600 kWh Strom.

Recyclingerfolge sind messbar

- Rewindo als gemeinsame Initiative und Branchenlösung der deutschen Kunststoffprofilhersteller initiiert und organisiert mit ihren Partnern entlang der Wertschöpfungskette von Kunststofffenstern das Recycling alter Fenster, Rollläden und Türen aus PVC in Deutschland.
- Als Mitglied der EPPA (European Trade Association of PVC Window System Suppliers) trägt Rewindo wesentlich zur Erreichung der selbstverpflichtenden europäischen Recyclingziele gemäß VinylPlus® und der Circular Plastics Alliance (CPA) bei.
- Im Sinne von Einheitlichkeit und Transparenz werden die Recyclingmengen mit dem auf europäischer Ebene eigens geschaffenen Datenerfassungssystem RecovinyI®/Database RecoTrace™ ermittelt und von unabhängigen Dritten geprüft.
- Erfasst werden die Mengen an Rezyklat in Tonnen, gewonnen aus dem Recycling von Post-Consumer-Abfällen, also Altfenstern, -rollläden und -türen aus PVC, und Pre-Consumer-Abfällen. Das sind die Profilabschnitte, die in Produktions- oder Verarbeitungsprozessen der Kunststoffprofile anfallen.

recyclingmengen für altfenster und produktions-/verarbeitungsabfälle im rewindo-system.

Post-Consumer-Verwertungsmengen*

der Rewindo Recycling- und Logistikpartner VEKA Umweltechnik, Dekura, METAL-PLAST, Polyten Recycling, Deceuninck, wesser kunststofftechnik, Biotrans, profine Recycling Network, DHT, PWR Trading & Extrusion, RE:CORE, Struber Recycling, Rheinische Recycling, ECOSOIL, Laabs, Lohner Kunststoffrecycling und weiterer Recyclingbetriebe.

44.109 t



Pre-Consumer-Verwertungsmengen

aus den Produktions- und Verarbeitungsprozessen von Kunststofffensterbranche und Fensterbauern.

86.873 t



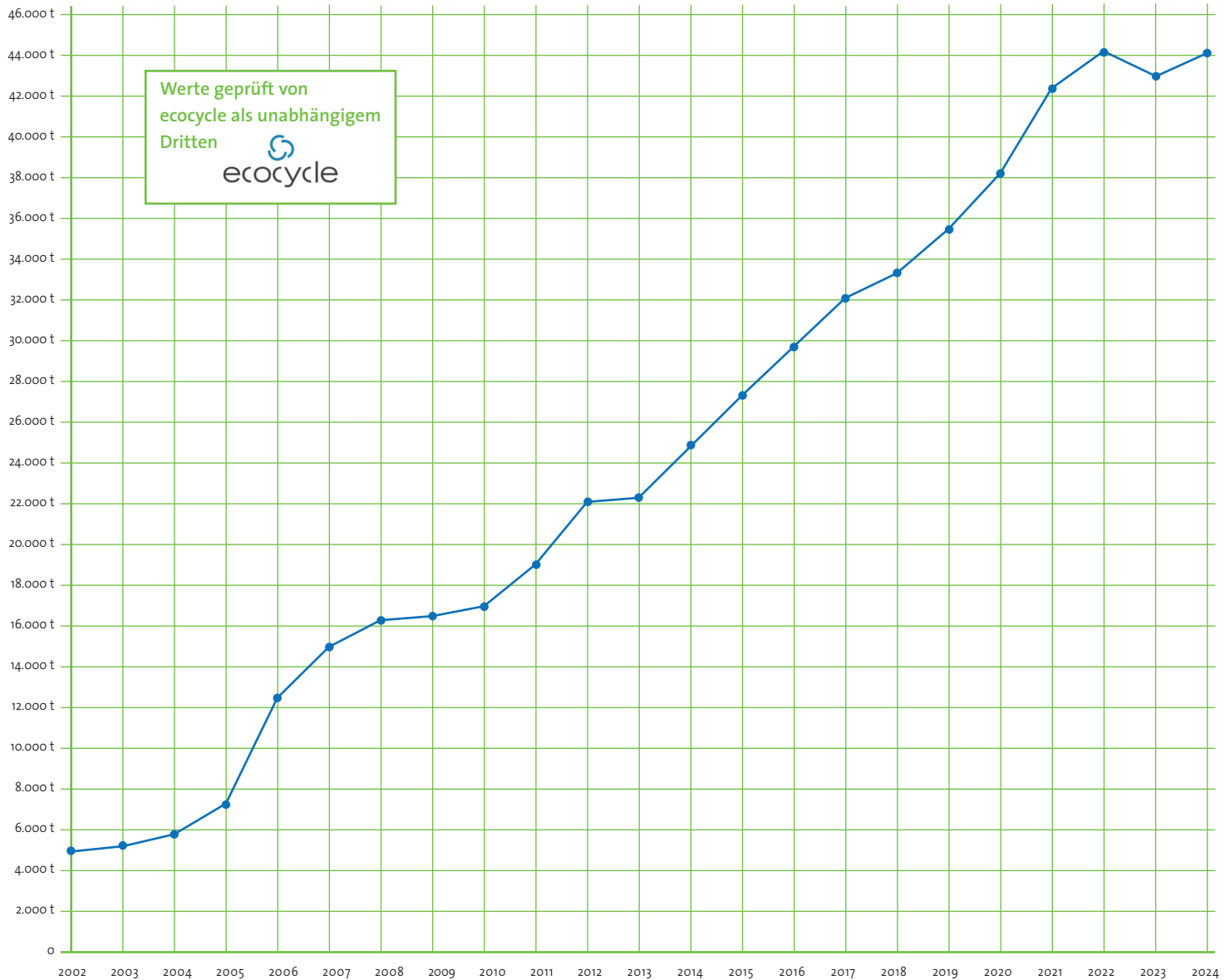
Verwertungsmengen insgesamt im Rewindo-System

Rezyklate gewonnen im Wiederverwertungsprozess.

130.982 t

* Daten erfasst über RecovinyI®/Database RecoTrace™ und Conversio, Mai/Sept. 2025; Mengen bezogen auf den reinen PVC-Compound-Anteil ohne Glas und Metall

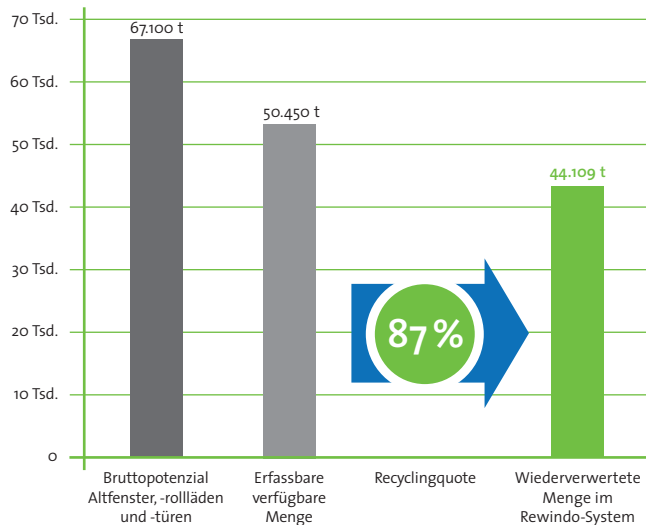
pvc-rezyklat aus alten fenstern, rollläden und türen nach aufbereitung.*



* Ohne Produktions- und Verarbeitungsabfälle

abfallmenge, wiederverwertung und recyclingquote 2024.

Alte Kunststofffenster, -rolläden und -türen 2024 in Deutschland in Tonnen*



Bruttopotenzial: 67.100 t

Das ist die tatsächlich angefallene Abfallmenge an alten Kunststofffenstern, -rolläden und -türen ohne Zweitnutzung. Diese Menge wird werkstofflich recycelt oder energetisch verwertet.

Erfassbare verfügbare Menge: 50.450 t

Sie ergibt sich, indem man vom Bruttopotenzial physisch nicht verfügbare Mengen und aus technischen oder ökonomischen Gründen nicht ins Recycling gegebene Altfenster abzieht.

Recyclingquote: 87 %

Die Recyclingquote errechnet sich aus dem Verhältnis der werkstofflich recycelten Menge an alten Kunststofffenstern, -rolläden und -türen im Rewindo-System (wiederverwertete Menge) zur erfassbaren verfügbaren Menge.

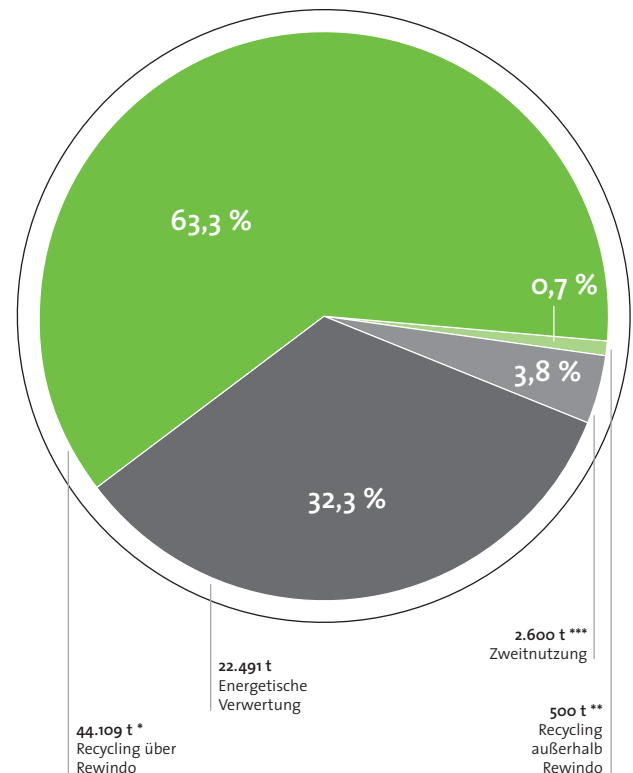
wesentliche verwertungsbereiche für alte fenster, rolläden und türen.

Dokumentierte Recyclingmengen

Insgesamt wurde über Recovinyl®/Database RecoTrace™ und Conversio, Mai/Sept. 2025, für den Zuständigkeitsbereich der Rewindo eine Recyclingmenge in 2024 von 44.109 t erfasst.

Verwertungswege von Altfenstern

Die Verwertungswege von alten Kunststofffenstern, -rolläden und -türen sind in der Grafik dargestellt (Bruttopotenzial plus Zweitnutzung).



* 44.109 t dokumentiert über Recovinyl®/Database RecoTrace™ und Conversio, Mai/Sept. 2025

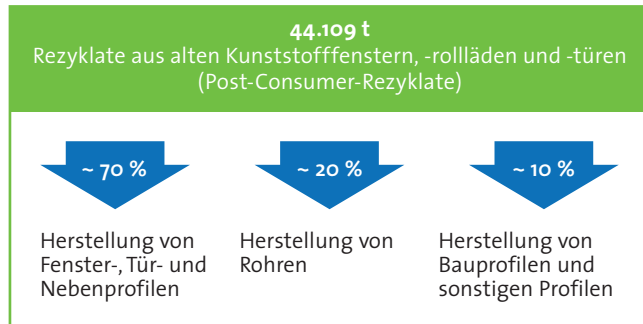
** Beinhaltet Recyclingmengen anderer Recycler (außerhalb des Rewindo-Systems) und sonstiger nicht identifizierter Recycler

*** Zweitnutzung umfasst überwiegend den Wiedereinbau z. B. in Garagen, Anbauten

energie- und co₂-einsparung durch rezyklatnutzung.

Einsatzfelder der Rezyklate

Bei einer Betrachtung der aus Post-Consumer-Abfällen gewonnenen Rezyklate zeigt sich, dass der überwiegende Teil bei der Herstellung von Fenster- und Bauprofilen Einsatz findet.



CO₂-Einsparung und weniger Energieverbrauch mit modernen Kunststofffenstern

Die Nutzung von Rezyklaten anstelle von Neuware im Herstellungsprozess von Kunststoffprofilen reduziert CO₂-Emissionen. Eine Tonne Rezyklat spart so zwei Tonnen CO₂ und 14.600 kWh Strom. Die rund 131.000 Tonnen Rezyklat, die 2024 gewonnen wurden, entsprechen damit fast 262.000 Tonnen CO₂-Einsparung und einer Reduzierung des Energieverbrauchs um rund 1,9 Millionen MWh.

